

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 10 (1888)

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer  
Frauen-Zeitung.

» Blätter für den häuslichen Kreis. «

Monatliche Gratisbeilagen:

„Für die Junge Welt“ und „Mittheilungen des Schweizer Frauenverbandes“.

Jahrgang 1888.



St. Gallen.

Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

# Inhalts-Verzeichniß der Schweizer Frauen-Zeitung.

## Nr. 1.

Die Liebe ist des Weibes größte That (Gedicht). — Am Schlusse des Jahres 1888. — Die Liebenswürdigkeit. — Der jungen Hausfrau Meisterstück. — Zur Körperpflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Briefkasten. Feuilleton: Die Brambel. — Ein Haushaltungsbuch für 1888. — Weihnachten in der Fremde und Daheim. — Nach dem Valle. — Abgerissene Gedanken.

## Nr. 2.

Was fällt Dir jetzt an? (Gedicht). — Das Gehirn der Frau. — Der jungen Hausfrau Meisterstück (Schluß). — Das Recht des Kindes. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. Feuilleton: Die Brambel (Fortsetzung). — Sprechsaal. Beilage: Allerlei Menschen. — Briefkasten.

## Nr. 3.

Verkrühte Weichen (Gedicht). — Das Gehirn der Frau (Fortf.). — Das Recht des Kindes (Schluß). — Was das Dienstmädchen am Morgen zuerst thut. — Schutz der weiblichen Arbeitskraft. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Beilage: Ein Kapitel zur Kindererziehung. — Allerlei Menschen. — Ein Mahnmort und eine Bitte an alle Freundinnen der Armen. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 4.

Im Winter (Gedicht). — Das Gehirn der Frau (Schluß). — Junge Haushaltungen. — Frauenleben in Norwegen. — Was das Dienstmädchen am Abend zuletzt thut. — Vererbung der Trunksucht. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Die Großmutter will sich nicht photographiren lassen. — Briefkasten.

## Nr. 5.

Dich lieb' ich nicht (Gedicht). — Die Sonntagstrübe. — Sorget für mein Weib und meine Kinder! — Der Gesundheitslehrer in der Volksschule. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Fortf.). — Beilage: Die Großmutter will sich nicht photographiren lassen (Schluß). — Briefkasten.

## Nr. 6.

Selige Kindertage (Gedicht). — Krankenpflege. — Die Sonntagstrübe (Schluß). — Der Jörn. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Die Brambel (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Bilderbücher. — Aus der Kinderstube (Gedicht). — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 7.

Mein Mütterlein (Gedicht). — Unsere gesellschaftlichen Sünden. — Krankenpflege (Schluß). — Das Haushalten. — Das Primarschulwesen Berns. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld. — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 8.

Veischeidenes Loos (Gedicht). — Samariterwesen. — Nicht recht wohl. — „Darf ich hinaus?“ — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Sprechsaal. Beilage: Mecki. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 9.

Leben (Gedicht). — Entwicklung und Fortschritt in den Gebieten weiblicher Fertigkeit. — Eine amerikanische Fran. — Die Fortbildungsschülerin. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: „I will be mit' g'leit ha.“ — Blumenleben im Winter. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

## Nr. 10.

Lenzesturm (Gedicht). — Weibliche Fortbildung. — Husten und Katarrh. — Des Kindes Schutengel. — Hünerfütterung im Winter. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Briefkasten. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.).

## Nr. 11.

Lebenspfaum (Gedicht). — Hofig und Grau. — Vom Tagebuchführen. — Wie man das Rückenweh heilt. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 12.

Was ist's, das mich nach Jahren? (Gedicht). — Noch nicht genug? — Hofig und Grau (Fortf.). — Frauen als Obst- und Blumenzüchterinnen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Vom Büchermarkt. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 13.

Still beglückt (Gedicht). — Vor Dieren. — Hofig und Grau (Fortf.). — Frauen als Obst- und Blumenzüchterinnen (Schluß). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 14.

Frühlingslied (Gedicht). — Durch Nacht zum Licht! — Hofig und Grau (Fortf.). — Ueber die alte und die neue Zeit. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Brief einer jungen Hausfrau an ihre Freundin. — Briefkasten.

## Nr. 15.

Frühlingssonntag (Gedicht). — „Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfen eingreifen?“ — Hofig und Grau (Fortf.). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 16.

Die Sonne scheint (Gedicht). — „Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfen eingreifen?“ (Fortf.). — Hofig und Grau (Schluß). — Ueber Hautpflege. — Träume der Blinden. — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Vom „Schweizer Frauen-Verband“. — Neues vom Büchermarkt. Feuilleton: Alte Schuld (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 17.

Blumengruß (Gedicht). — Die Erziehung der Knaben. — Häusliches Schaffen in alter Zeit. — Wie kann unsere Frauenwelt bei der notwendigen Reform des Hebammenwesens helfend eingreifen?“ (Schluß). — Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Aufruf zur Hilfeleistung für die durch Lavinenfürze heimgejudchten Bergbewohner. Feuilleton: Alte Schuld (Schluß). — Abgerissene Gedanken.

Feuilleton: Alte Schuld (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Erste Beilage: Briefkasten. Zweite Beilage: Brief einer jungen Hausfrau an ihre Freundin.

## Nr. 18.

Sonntagmorgen (Gedicht). — Häusliches Schaffen in alter Zeit (Schluß). — Das franke Kind. — Ein Vorurtheil. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe. — Abgerissene Gedanken. Beilage: Briefkasten. — Schwester Viola an ihre Freundin.

## Nr. 19.

Ermunterung (Gedicht). — Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen. — Selbstständig. I. — Das franke Kind (Fortf.). — Die Pflichten der Hausfrau. — Rathschläge einer Mutter an ihre jüngst verheiratete Tochter. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 20.

Mai (Gedicht). — Selbstständig. II. (Fortf.). — Das franke Kind (Fortf.). — Die Lehrwerkstätten in Bern. — Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Lohn der Kindesliebe (Schluß). — Abgerissene Gedanken. — Vom Büchermarkt. Beilage: Kleine Mittheilungen. — Briefkasten.

## Nr. 21.

Frühling (Gedicht). — Aus der Kinderstube. — Die hausmütterchen. — Selbstständig III. (Schluß). — Heute dir, morgen mir. — Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth. — Briefkasten. Beilage: Willst du immer weiter schweifen? Sieh', das Gute liegt so nah!

## Nr. 22.

Die alte Jungfer (Gedicht). — Das Markten oder Feilchen. — Salomon und Juditha Gebner. — Frühreif. — Das franke Kind (Fortf. und Schluß). — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Verschiedene Auslegungen des Begriffes „Leben“. Beilage: Briefkasten der Redaktion.

## Nr. 23.

Ja und Nein (Gedicht). — Das geschriebene Wort. — Nur eine Frau. — Die Lehrwerkstätten. — Alles, nur das nicht! — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Beilage: Briefkasten.

## Nr. 24.

Mutterherz (Gedicht). — Sinaus! — Frühlingssanber. — Frau Elisabeth's Gedanken über die neu zu errichtende Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie. — Gesundheitspflege des Mädchens. — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Fortf.). — Verschiedene Auslegungen des Begriffes „Leben“. Erste Beilage: Briefkasten. Zweite Beilage: Allerlei Menschen. II.

## Nr. 25.

Die Thränen des Herzens (Gedicht). — Daheim. — Wie man billig und doch gesund leben kann. — Frauenrecht. — Zwei Mädchen vom Lande. — Die zu errichtende Fachschule für Damenschneiderei und

Lingerie. — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Eine Frau ohne Lebensmuth (Schluß). — Abgerissene Gedanken. Beilage: Der Pantoffel. — Briefkasten der Redaktion.

## Nr. 26.

Gewitter in den Alpen (Gedicht). — Unverbrossen. — Wie man billig und doch gesund leben kann (Schluß). — Die Entwicklung der Frauenfrage in England innert der letzten 30 Jahre. — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Ein Harems-Geheimniß. — Berherzigenswerthe Gedanken. — Abgerissene Gedanken. Erste Beilage: Etwas über Graphologie, das ist die Kunst, aus der Handschrift eines Menschen seinen Charakter, seine Fähigkeiten und Zustände zu erkennen. Zweite Beilage: Briefkasten der Redaktion.

## Nr. 27.

Zufriedenheit (Gedicht). — Wie ich meinem Manne das Haus lieb und werth machte. — Das Auge des Menschen. — Modepuppen. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Ein Harems-Geheimniß (Schluß). — Wirkung des Tabakrauchens auf kleine Kinder. — Sinnprüche. Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

## Nr. 28.

Mütterleins Traum (Gedicht). — Unser Thun und Lassen. — Sittlichkeit und Wohnung. — Warum beschäftigen sich so wenige Frauen mit der Zwergobstbaumkultur? — Für Küche und Haus. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden. — Sinnprüche. Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. Zweite Beilage: Madame Lattkos. — Graphologischer Briefkasten.

## Nr. 29.

Das Glück (Gedicht). — Falsche Vorstellungen. — Ueber den Schlaf. — Ein Bild aus dem Volksleben. — Was unbedachte Worte für Schaden anrichten können. I. — Für Küche und Haus. — Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Beilage: Graphologischer Briefkasten.

## Nr. 30.

Frauengröße (Gedicht). — Ueber Schülerreisen. — Englisches Familienleben. — Was unbedachte Worte für Schaden anrichten können. II. — Die richtige Martha. — Erhaltung der Augen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Sinnpruch. Beilage: Einst und Jetzt (Klauderei). — Graphologischer Briefkasten.

## Nr. 31.

Durch die Felder (Gedicht). — Erwerbsthätigkeit der Frauen. — Englisches Familienleben (Fortf.). — Ueber Frau Elisabeth's Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Dein Haus (Gedicht). — Sinnprüche. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Beilage: Ein Arbeiterinnen-Heim. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

## Nr. 32.

Das schönste Wort (Gedicht). — Die Furcht vor dem Zahnarzte. — Ein Irrthum. — Englisches Familienleben (Schluß). — Für Haus und Garten. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Fortf.). — Sinnprüche. Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 33.**  
 Thränen (Gedicht). — Eine Bitte an die Schweizerfrauen. — Ein weiblicher Reporter. — Ein ernstes Wort an Mütter. — Ungeahnte Anerkennungsurkunde für die Ferienkolonien. — Die verschiedenen Nadel zum Sarg. — Regentage in den Alpen (Gedicht). — Für Küche und Garten. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Sinnpruch.  
 Beilage: Ein interessantes Turnexamen. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 34.**  
 Gebt der Jugend Freude (Gedicht). — Die Erziehung im Recht. — Eine englische Prinzessin als Armenpflegerin. — Kleine Mitteilungen. — Für Küche und Haus. — Graphologischer Briefkasten. — Briefkasten der Redaktion. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Sinnprüche. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 35.**  
 Gemach! (Gedicht). — Die Kinder unserer Armen. — Wie Paulina Lucca Sängerin wurde. — Gelehrte Frauen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Sinnprüche. — Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 36.**  
 Glück (Gedicht). — Anrufungen für unheimlichste Frauen und erwachsene Mädchen. — Der Abgrund. I. — Werth des Alkohols als Nähr- und Heilmittel. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Briefkasten der Redaktion. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Zur Pflege der Kopfhaut.  
 Beilage: Aufruf für die Wasserbeschädigten im Kanton Uri. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 37.**  
 Herbstesahnung (Gedicht). — Haus und Heim. — Der Abgrund. II. (Schluß). — Was ein Lehrer des Rechts und logischen Denkens von der Mode der Frauen hält. — Der Garfodor. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 38.**  
 Verzage nicht (Gedicht). — Strenge Gerechtigkeit. — Befehri. — Zum Kapitel Frauenberuf. — Was ist leicht verdaulich? — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.

Feuilleton: Gieb uns Frieden (Forti). — Abgerissene Gedanken.  
 Erste Beilage: Graphologischer Briefkasten.  
 Zweite Beilage: Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 39.**  
 An meine Muse (Gedicht). — Herbstnebel. — Martha und Maria. — Eine Hochzeitsfeier in Schottland. — Ist das Radfahren gesund? — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. Feuilleton: Gieb uns Frieden (Schluß).  
 Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 40.**  
 Späte Rosen (Gedicht). — Am Sonntag Abend. — Wie alt soll ein Kindernädchen sein? — Sinnpruch. — Fremde Kulturpflanzen. — Eine Frucht am Baum der sozialen Frage. — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Rezension.  
 Feuilleton: Londoner Geschichten.  
 Erste Beilage: Verbreitung von Infektionskeimen durch Leihbibliotheken. — Für die Wasserbeschädigten im Kanton Uri (eingegangene Liebesgaben). — Briefkasten der Redaktion.  
 Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 41.**  
 Frühherbst (Gedicht). — Obst und Brod macht Wangen roth. — Gar billig ist ein Rath, d'rum helfst mit wacker That. — Was wir lesen. — Die zerbrochene Vase (Ged.). — Suj. Müller's Selbstkoher. — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Graphologischer Briefkasten.  
 Feuilleton: Londoner Geschichten (Forti). — Rezension.  
 Beilage: Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 42.**  
 Mahnung (Gedicht). — Frohsinn. — Sinnpruch. — Der Arzt ein Gesundheitsbeamter. — Eine gewagte Kur. — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Xhene Frage. — Sprechsaal. — Briefkasten der Redaktion.  
 Feuilleton: Londoner Geschichten (Schluß). — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 43.**  
 Zu Hause (Gedicht). — Früher Winter. — Die Vorbereitung zur Erziehung der Kinder. I. — Regeln für die Lüftung von Schlaf- und Wohnräumen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Rezension.  
 Feuilleton: Idylle in der Bretagne. I. — Abgerissene Gedanken.

Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion.  
 Zweite Beilage: An die Frauen- und andern Vereine, welche sich Hebung der Volkswohlfahrt zur Aufgabe machen. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 44.**  
 Herbstlehre (Gedicht). — Aug' und Ohr. — Die Vorbereitung zur Erziehung der Kinder (Schluß). — Zu rechter Zeit. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti). — Kontraste (Gedicht).  
 Beilage: Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 45.**  
 An Gräbern (Gedicht). — Der Kinder Allerleientag. — Hygiene. — Zu rechter Zeit (Schluß). — Frauen über Frauenachten. — Für's Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti).  
 Beilage: Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 46.**  
 Still und bewegt (Gedicht). — Beim letzten Gang. — Nachtberge für Frauen. — Infektionskrankheiten. — Die Biene im Volksglauben. — Für die Küche. — Kleine Mitteilungen.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti). — Ja (Gedicht).  
 Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.  
 Zweite Beilage: Eine Schürle. — Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 47.**  
 Herbstbetrachtungen (Gedicht). — Auf Weihnachtsnachten. — Infektionskrankheiten (Schluß). — Briefe aus New-York. — Zurückhaltung. — Für die Küche. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti). — Nach Sonnenuntergang (Gedicht).  
 Beilage: Kleine Mitteilungen. — Briefkasten der Redaktion. — Neu eingegangene Bücher.

**Nr. 48.**  
 Lebensherbst (Ged.). — Reinheit und Reinlichkeit. — Hygiene. — Der Magnet. — Kinder und Tagesblätter. — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti). — Abgerissene Gedanken.  
 Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Neu eingegangene Bücher.

**Nr. 49.**  
 Abendlied (Gedicht). — Gesunde Nahrung. — Billig. — Aus dem mohamedanischen Frauenleben. — Für das Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Empfangsbekundigung.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti).  
 Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion.  
 Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten.

**Nr. 50.**  
 Frühling im Winter (Gedicht). — Einsicht in unsere Bücher. — Aus dem mohamedanischen Frauenleben (Schluß). — Sind die Männer keine Menschen? — Der Bau-Verhalten für die Jugend. — Ein neues Unverfälschtes. — Für die Küche. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Forti).  
 Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.  
 Zweite Beilage: Ein Wahnsinniger.

**Nr. 51.**  
 Willenskraft (Gedicht). — Der Umgang der Kinder mit ihregleichen. — Blumen-schnuff. — Die Sünde der Hausfrau. — Die Ernährung der Neuzeit. — Die zehn Gebote im Umgang mit Petroleumlampen. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Aufzeichnungen einer Unvermählten (Schluß). — Neues vom Büchermarkt.  
 Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion. — Graphologischer Briefkasten.  
 Zweite Beilage: Ein Wahnsinniger (Schluß).

**Nr. 52.**  
 Christtag (Gedicht). — Fröhliche Weihnachtsnachten. — Die Kindheit. — Gastronomische Weihnachts-Blauderei aus Italien. — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.  
 Feuilleton: Weihnachtslegen. — Ein neues Spiel.  
 Erste Beilage: Briefkasten der Redaktion.  
 Zweite Beilage: Wa.

**Nr. 53.**  
 Dem scheidenden Jahre (Gedicht). — Was hat's gebracht? — Nach dem Schein. — Aller Achtung werth. — Zur Gesundheitslehre. — Christabend in der Ferne (Gedicht). — Für Küche und Haus. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Weihnachtslegen (Schluß).  
 Beilage: Eine Weihnachts- Erinnerung. — Vom Büchertisch. — Briefkasten der Redaktion.

## Inhalts-Verzeichniß der Mittheilungen des Schweizer Frauenverbandes.

**Nr. 1.**  
 An unsere Feiertagswelt. — Schweizerischer Frauentag 1888. — Die Zentralpräsidentin des Schweizer Frauenverbandes an die Verbandsmitglieder und an alle gemeinnützig gestimmten Schweizerinnen. — Die Statuten des Schweizer Frauenverbandes. — Bericht über die Frauenklinik. — Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 2.**  
 Ein Wort an die Mütter. — Eine neue Industrie. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Die Zeitung.

**Nr. 3.**  
 Zur geistl. Beachtung. — Ein Wort zur Döchter-Erziehung. — Der Schweizer Frauenverband und die neue Industrie. — Das Zentralstellenvermittlungsbüreau in Zürich. — Ueber die Wirthschaftigkeit. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Briefkasten der Redaktion. — Feuilleton: Die Zeitung (Fortsetzung).

**Nr. 4.**  
 Ein Beitrag zum akademischen Studium der Frauen. — Abendkuren für Frauen und Töchter. — Verbandsnachrichten. — Eine Rezension. — Meinungsaustausch. — Briefkasten der Redaktion.

**Nr. 5.**  
 An „eine Mutter“ im Kanton Thurgau. — Das bernische Lehrerinnen-Seminar in Hindelbank. — Ehrenmeldung. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Die Zeitung (Schluß).

**Nr. 6.**  
 Arbeit (Gedicht). — Der Winter und seine Aufgaben. — Vier Vorträge über das Privatrecht: I. Einleitung und Privatrecht. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Feuilleton: Der wandernde Weihnachtsbaum.

**Nr. 7.**  
 Unser Wunsch (Gedicht). — Vereinsigung der Sektion „Fraternité“. — Der Britisch-Continentale Bund. — Vier Vorträge über das Privatrecht: I. Einleitung und Privatrecht (Forti). — Gedanken einer „Hausmutter“ über die Frauenfrage. — Verbandsnachrichten. — Meinungsaustausch. — Briefkasten. — Feuilleton: Der wandernde Weihnachtsbaum (Schluß).

**Nr. 8.**  
 Der Schweizer Frauenverband. — Vereinsigung der Sektion „Fraternité“. — Unmöglichkeit Betrachtungen. — Der Britisch-Continentale Bund (Forti). — Meinungsaustausch. — Briefkasten.

## Elegante Einband-Decken

für die Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2 — für die Junge Welt à 70 Rp.

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die ganze Schweiz; bei Nachnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.